

## Leseprobe



### **Gehe gelassen deinen Weg**

Inmitten von Trubel & Eile. Die Lebensregel von Baltimore, 1692

Leporello, 14 Seiten, 8 x 18,5 cm, gebunden, durchgehend farbig, mit Briefumschlag

**ISBN 9783746243399**

Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](http://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2015

**Stehe**, soweit es geht,  
**auf gutem Fuß**  
mit jedermann,  
ohne dich aufzugeben.

Sprich deine Sichtweise  
ruhig und klar aus,  
**höre aber auch**  
**den anderen zu**,  
selbst wenn sie dir geistlos  
und unwissend erscheinen,  
denn auch sie haben  
ihre Erfahrungen.

**Gehe gelassen** deinen Weg  
inmitten von Trubel und Eile  
und erinnere dich an den Frieden,  
den du in der Stille findest.

**Meide die Lauten**  
und Streitsüchtigen.  
Sie verstören die Seele  
und verwirren den Geist.

**Vergleiche dich nicht**  
**mit anderen**,  
sonst wirst du überheblich  
oder unzufrieden,  
denn es wird immer  
Menschen geben,  
auf die du herabschauen  
und Menschen,  
zu denen du  
aufblicken kannst.

Erfreue dich am Erreichten  
und an deinen Ideen.  
**Bemühe dich um deine**  
**eigene Entwicklung**,  
wie langsam sie auch  
vorankommen mag;  
sie ist ein bleibender Schatz  
im Wandel der Zeit.

**Sei du selbst.**  
Zeige dich ehrlich,  
besonders, was  
deine Gefühle angeht.

**Verachte  
die Liebe nicht,**  
denn trotz aller Enttäuschung  
und Ernüchterung  
verdorrt sie nicht,  
sondern ist so beständig  
wie das Gras.

**Übe Vorsicht** bei allem,  
was du tust,  
denn die Welt ist  
voller Lüge und Betrug.  
Aber verliere deswegen nicht  
das Gute aus den Augen,  
denn die Welt ist  
auch voller Tugend:  
Viele Menschen streben  
nach hohen Idealen,  
und Heldenhaftes  
begegnet dir überall.

Höre mit Milde auf das,  
was dir deine Jahre raten,  
und **verzichte lächelnd**  
auf die Dinge der Jugend.

**Stärke die Kräfte  
deines Geistes,**  
damit er dich in unvorher-  
gesehenem Unglück schütze.

Bei aller angemessenen Disziplin,  
**sei nicht zu streng  
mit dir.**

**Quäle dich nicht  
mit Grübeleien.**

Viele Ängste entstammen  
der Erschöpfung  
und der Einsamkeit.

Genau wie die Blumen  
und die Bäume,  
bist auch du  
ein **Geschöpf Gottes.**  
Als sein Kind sollst du blühen  
und gedeihen.

